

**17. Sitzung des Verwaltungsrates (VI. Amtsperiode), 15. November 2022  
Ergebnisse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer****Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Verwaltungsrat von Deutschlandradio hat sich in seiner Sitzung am 15. November 2022 in zweiter Lesung ausführlich mit dem Wirtschaftsplan 2023 befasst und diesen beschlossen. Der Hörfunkrat muss ihm noch zustimmen. Dies ist für die Sitzung des Hörfunkrates am 15. Dezember 2022 vorgesehen.

Über die Ausführung des Wirtschaftsplans 2022 erhielt der Verwaltungsrat den zweiten Jahresbericht von Deutschlandradio. Ergänzend nahm der Verwaltungsrat zur Kenntnis, dass Deutschlandradio gemeinsam mit ARD und ZDF eine Erklärung zum Umgang mit Beitrags-Mehrerträgen abgegeben hat. Diese stehen grundsätzlich als Teil der sogenannten Eigenmittel zur Finanzierung des Bedarfs in der kommenden Finanzierungsperiode zur Verfügung.

Allen weiteren Geschäftsvorgängen ([s. Tagesordnung](#)) stimmte der Verwaltungsrat ebenfalls einstimmig zu bzw. bat das Gremium beim Thema *Zukunft Notenarchiv* Deutschlandradio um eine Überarbeitung der Vorlage – das Thema wird wieder aufgerufen.

In seinem aktuellen mündlichen Bericht informierte der Intendant über die Entwicklung beim Rundfunkbeitrag, weitergehende Compliance-Überlegungen bei Deutschlandradio, eine Neuordnung im hauseigenen Gebäude-Management, die Archive-Initiative „Deutschlandradio Retro“ sowie über Preise, die Deutschlandradio jüngst an Künstlerinnen und Künstler vergeben hat.

**Folgende Mitglieder des Verwaltungsrates haben an der Sitzung teilgenommen:**

Tom Buhrow (ARD / Vorsitzender), Dr. Norbert Himmler (ZDF / stellv. Vorsitzender), Karin Brieden (ZDF), Dr. Yvette Gerner (ARD), Joachim Knuth (ARD), Isabell Pfeiffer-Poensgen (Land NRW), Ralf Seibicke (Sachverständiger), Peter Weber, (ZDF).

\* \* \*

Zusätzliche Informationen zum Deutschlandradio Verwaltungsrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>